

Handel mit fremden, heidnischen Völkern in Berührung kam, je leichter es versucht ward, von der strengen väterlichen Sitte und Zucht zu lassen, je dringender also die Gefahr war, daß der Bund mit Gott vom Volke gebrochen wurde; desto eifriger hätte Salomo über die Erhaltung des wahren Gottesdienstes wachen, desto strenger das Ausländische meiden und verachten, desto entschiedener selbst seinem Volke ein Vorbild von Treue, Gehorsam, Frömmigkeit seyn sollen. Leider war er das nicht. Er hatte zwar früher das Beste gewollt, hatte auch in einzelnen Schriften Zeugnisse seiner hohen Weisheit und seiner schönen Dichtergabe gegeben; allein gerade weil er so viel leistete, blieb er nicht demüthig und wachte nicht genug über sich. Darum that er, besonders in der späteren Zeit seiner Regierung, so Vieles gegen den Willen Gottes: er hielt eine große Menge von Rossen, Wagen und Reitern, er gefiel sich in stolzer Pracht, er liebte viele ausländische Weiber, hatte einen Harem von **700** Weibern und **300** Kebsweibern, und — was das Ärgste war — er ließ sich von diesen Weibern verleiten, ihren Götzen (der Astarte, Göttin der Sidonier, dem Kamos, dem Greuel der Moabiten, und dem Moloch, dem Greuel der Ammoniten) Tempel zu erbauen und Götzenbilder aufzurichten. Da mußte das göttliche Strafgericht über ihn kommen, er hatte ja des Herrn Gebote nicht gehalten, seinen Bund gebrochen. Es wurde ihm angekündigt, daß das Königreich von ihm gerissen und seinem Diener Jerobeam zum größten Theile gegeben werden solle; nur zwei Stämme sollten um Davids willen seinem Sohne erhalten bleiben. Mit dieser traurigen Aussicht in die Zukunft starb Salomo im vierzigsten Jahre seiner Regierung, ohne daß er Zeichen einer tiefen und wahren Reue und Buße gegeben hätte. Und doch war sein Fall so erschrecklich tief gewesen: er, der den Tempel des lebendigen Gottes gebauet und eingeweihet hatte, bauete dem Moloch, in dessen glühende Arme wahnbethörte Mütter ihre zarten Kinder zum Opfer brachten, einen Tempel auf dem Ölberge, unmittelbar an der heiligen Stadt, wo auf Morias geweihter Höhe sich der Gott Israels zwischen den Cherubim offenbarte!

Leider hatte das Volk nur zu sehr ein Vorbild an seinem Könige genommen. Bald genug kam die innere Zerrissenheit des Vol-